

3.2 Google Home



Google Home im Größenvergleich mit einem Home Mini.

Im Vergleich zum Google Home Mini hat der rund 14 Zentimeter hohe Google Home durch seine zwei verbauten Lautsprecher einen wesentlich besseren Klang. Auch bei diesem Gerät informieren vier LEDs auf der Oberseite über den Betriebszustand beziehungsweise die Befehlsverarbeitung. Wie beim Home Mini sind einige Funktionen über die berührungsempfindliche Oberseite verfügbar.

3.3 Google Home Max



Foto: Google¹¹

Für rund 300 Euro bietet der eckige Home Max vier Lautsprecher, die für einen ansprechenden Klang sorgen. Über ein 3,5 mm-Klinkenkabel kann der Home Max auch als externe Lautsprecherbox an Plattenspieler, Handy oder Radio angeschlossen werden. Ein extra Verstärker ist dabei nicht nötig. Viel Sinn macht das allerdings nicht, denn, wie im Kapitel 7 *Musik* beschrieben, betreibt Google einen eigenen Musikdienst und unterstützt auch den Konkurrenten Spotify. Der ebenfalls vorhandene USB-C-Anschluss unterstützt den Betrieb eines USB-C-Netzwerk-Adapters, was für die meisten Anwender keinen Sinn macht.

Das Gerät erkennt automatisch, ob es quer oder hochkant steht. Im Querformat erfolgt die Musikwiedergabe in Stereo, im Hochformat wird er zum Mono-Lautsprecher. Gekoppelt mit einem zweiten Home Max ergibt sich zudem eine raumfüllende Stereowiedergabe.

Ein weiteres Feature ist »Raum-EQ«: Abhängig vom Aufstellort passt der Home Max automatisch die Klangparameter (Equalizer) an.

11 Bildschirmausschnitt von https://store.google.com/de/product/google_home_max

3.4 Google Nest Hub



Vorder- und Seitenansicht des Google Nest Hub

Für 129 Euro erhält man den Nest Hub, das erste Gerät seit der Zusammenführung der Sparten Google Home und Google Nest. Der Nest Hub besitzt ein 7-Zoll-Display, verzichtet aber auf eine eingebaute Kamera. Wahlweise erfolgt die Bedienung mit der gewohnten Sprachsteuerung oder durch Antippen des Touchdisplays.

Das Display dient der Wiedergabe von Videos aus dem hauseigenen Amazon Prime Video, zeigt aber auch solche aus YouTube und den Online-Mediatheken verschiedener TV-Sender an. Leider verschenkt der Hersteller einiges an Potenzial, denn der Google-Sprachassistent auf einem Android-Handy bietet mehr Möglichkeiten als der Nest Hub. Anzeige von Ergebnissen der Google-Suchmaschine, wenn der Sprachassistent mal nicht weiter weiß? Fehlanzeige! Auch einen Webbrowser, wie ihn das Konkurrenzgerät Amazon Show standardmäßig mitbringt, gibt es nicht.

Nicht überzeugen kann der Klang, der am ehesten mit dem Home Mini vergleichbar ist.

3.5 Google Nest Hub Max

Derzeit nur in den USA erhältlich¹² ist das große Schwestermodell Nest Hub Max mit 10 Zoll-Display, Stereolautsprechern und Kamera. Es ist unklar, wann das Gerät auf den europäischen Markt kommt, dürfte dann aber um die 230 Euro kosten.

¹² <https://www.giga.de/unternehmen/google/news/google-nest-hub-smart-display-deutschland-kaufen>

3.6 Weitere Smart Home-Geräte



Google lizenziert seinen Sprachassistenten Google Assistant an andere Hersteller. Dazu gehört auch das chinesische Unternehmen Lenovo, von dem zwei »Smart Display«-Modelle, einmal mit 10 Zoll-Display (239 Euro) und 8 Zoll-Display (179 Euro) erhältlich sind¹³. Beide enthalten auch eine Kamera und können, je nach Platzsituation, sowohl liegend als auch aufrecht betrieben werden.

Foto: Lenovo

Weitere smarte Lautsprecher mit Google Assistant:

- Panasonic SC-GA10
- JBL Audio: Link 10, Link 20, Link 500
- Sony: SRS-XB501G, LF-S50G
- Harman-Kardon: Citation 100, Citation 500, Citation One
- LG Electronics WK7
- Onkyo G3

Diese Liste ist nicht vollständig, zumal jeden Monat weitere Produkte auf den Markt kommen.

3.7 Funktionsübersicht Google Home-Geräte

Modell	Home Mini	Home	Home Max	Nest Hub
Größe (BxHxT) cm	9,8 x 4,2 (rund)	9,6 x 14,3 (rund)	33,7 x 19,0 x 15,4	17,9 x 11,8 x 6,7
Lautsprecher	2 Zoll	2 Zoll Hochton & 2 x 2 Zoll Tiefton	2 x 4,5 Zoll Hochton & 2 x 7 Zoll Tiefton	k.A.
Display	-	-	-	7 Zoll (17,8 cm)
Preis (UVP)	59,00	99,00	299,00	129,00

¹³ <https://www.lenovo.com/de/de/smart-display>

4. Erste Einrichtung

Sie haben Ihr neues Google Nest Hub, Google Home Mini oder anderes Google-Gerät ausgepackt vor sich stehen? Dann geht es jetzt an die einmalig nötige Einrichtung, die über eine Handy-App erfolgt. Halten Sie also Ihr Android- oder iPhone-Handy bereit!

4.1 WLAN

Ihr Google Home-Gerät ist nur bei einer funktionierenden Internetverbindung über WLAN nutzbar, weshalb Sie ihm einmalig das WLAN-Kennwort mitteilen müssen. Diesen merkt sich das Home-Gerät, das heißt, Sie können das Home-Gerät bequem an Ihrem Schreibtisch einrichten, dann vom Netzteil trennen und am Wunschort aufstellen. Dort muss natürlich ebenfalls WLAN-Empfang vorhanden sein. Dies können Sie einfach mit dem Handy überprüfen.



Auf allen Handys wird der WLAN-Empfang mit Balken angezeigt (Pfeil), was Ihnen bei der Suche nach einem optimalen Aufstellort für Ihr Google Home-Gerät hilft.

Ist bereits absehbar, dass sich am WLAN-Zugangspunkt etwas ändert, beispielsweise weil Sie den WLAN-Router austauschen, dann sollten Sie mit der Google Home-Einrichtung erst warten. Sie müssen sonst das Home-Gerät zurücksetzen und die umständliche Konfiguration erneut durchführen. Gleiches gilt auch, wenn sich das WLAN-Kennwort ändert.

Zwar läuft die Kommunikation zwischen Home-Gerät und Google über eine verschlüsselte Verbindung ab, trotzdem sollten Sie keinen unverschlüsselten WLAN-Zugangspunkt verwenden.

Viele WLAN-Router unterstützen einen sogenannten Gastzugang, der direkte Netzwerkverbindungen zwischen den damit verbundenen Geräten verhindert. Selbstverständlich lässt sich Ihr Home-Gerät auch daran betreiben, denn ein Datenaustausch findet immer nur zwischen dem Google-Server im Internet und dem jeweiligen Home-Gerät statt.

4.2 Google-Konto

Für die Nutzung Ihres Google-Smart Home-Geräts benötigen Sie ein sogenanntes Google-Konto. Dieses dient dazu, alle persönlichen Daten des Nutzers, die im Zusammenhang mit den Google-Diensten anfallen, an einem zentralen Ort zu speichern.

Sofern Sie ein Handy mit Android-Betriebssystem nutzen, ist übrigens die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass Sie bereits ein Google-Konto haben. Ohne Google-Konto ist beispielsweise die Installation von Apps auf Ihrem Android-Handy nicht möglich.